Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **ReferenceList**

Zeitschrift: **Eclogae Geologicae Helvetiae**

Band (Jahr): **56 (1963)**

Heft 2

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Horizonten nach Zahl und Intensität. Ihre Amplituden und Wellenlängen bleiben im 10 m-Bereich. Damit kann man die der ersten folgenden Faltungen abwickeln. Ausserdem bilden sich im Endstadium jeder Faltung Runzeln mit Achsen streng parallel der Streckungsrichtung. Sie markieren eine beginnende Wiederfaltung mit Achsen B′ senkrecht und schief B. Diese erreichen hier kein grösseres Ausmass. Weiter im W wird die Scopi-Mulde (deren Achsenebene steil NNW fällt) fast nicht mehr durch diese Wiederfaltungen betroffen. Sie ist eine erste Falte in unserem Sinn, s_1 schneidet ss auf ihren beiden Schenkeln in verschiedenem Sinn. Da sich diese Falte mit s_1 als erster Schieferung in unser Profil fortsetzt, können wir die Überschneidung ss/s_1 zum Nachweis von Inversionen oder aufrechter Lagerung verwenden.

In unserem Profil reicht das Wachstum vom Chloritoid bis in die letzten Bewegungsphasen. Das gleiche gilt für Quarz und Karbonat, die aber beide noch von den letzten Bewegungen betroffen werden. Die Gefüge sind nicht posttektonisch getempert.

In unserem Gebiet, im Bereich der helvetischen Hauptschubmasse nördlich des Vorderrheins bis in die Glarner Alpen, des autochthonen Helvetikums und des Engadiner Fensters treten ähnliche Gefüge auf. Stets sind die Gesteine quer zum Generalstreichen gestreckt, stets ist s_1 den flachen Horizontal-Transporten und Deckengleitungen zugeordnet. Das gleiche gilt für die südlich an unser Gebiet anschliessenden Lugnezer Schiefer. Die Deckengleitung erfolgte also nicht vormetamorph und nicht ohne Spuren im Gefüge zu hinterlassen. In dieses Stadium der s_1-Horizontal-Transporte fällt auch die Schuppenbildung unseres Profils.

LITERATURVERZEICHNIS

BADOUX, H. (1963): *Les Unités ultrahelvétiques de la Zone des Cols.* Eclogae geol. Helv. *56*/1, 1–13.

BAUMER, A., FREY, J. D., JUNG, W., & UHR, A. (1961): *Die Sedimentbedeckung des Gotthard-Massivs zwischen oberem Bleniotal und Lugnez.* Eclogae geol. Helv. *54*/2: 478–491.

BOLLI, H. M., & NABHOLZ, W. K. (1959): *Bündnerschiefer, ähnliche fossilarme Serien und ihr Gehalt an Mikrofossilien.* Eclogae geol. Helv. *52*/1, 237–270.

CADISCH, J., & NIGGLI, E. (1953): *Geologie der Schweizer Alpen.* Wepf & Co., Basel (480 S.).

CHATTERJEE, N. D. (1961): *The Alpine Metamorphism in the Simplon Area, Switzerland and Italy.* Geol. Rundsch. *51*/1, 1–72.

– (1962): *Zur Achsenkarte des inneren Westalpenbogens. II. Petrographische Auswertung des Probenmaterials.* N. Jb. Geol. Paläont. Mh. *11*, 587–606.

Geologische Generalkarte der Schweiz, Blätter 3 Zürich-Glarus (1950), *4 St. Gallen-Chur* (1959) und *7 Ticino* (1955). Herausgeg. v. d. Schweiz. Geol. Komm.

HAMMER, W. (1923): *Blatt 5245 Nauders.* Geol. Spez. Karte der Republik Österreich, 1:75000.

HELBLING, R. (1938): *Zur Tektonik des St. Galler Oberlandes und der Glarneralpen.* Beitr. z. Geol. Karte der Schweiz. NF *76*/II, mit Atlas.

HOEPPENER, R. (1956): *Zum Problem der Bruchbildung, Schieferung und Faltung.* Geol. Rundsch. *45*/2, 247–283.

HUBER, H. M. (1943): *Physiographie und Genesis der Gesteine im südöstlichen Gotthardmassiv.* Schweiz. Min. u. Petr. Mitt. *23*/1, 72–260.

KLÄY, L. (1957): *Geologie der Stammerspitze.* Eclogae geol. Helv. *50*/2, 323–467.

Landeskarte der Schweiz 1:50000. Blätter 246 Klausenpass, 247 Sardona und 257 Safiental. Herausg. v. d. Eidg. Landestop., Bern.

NABHOLZ, W. K. (1945): *Geologie der Bündnerschiefergebirge zwischen Rheinwald, Valser- und Safiental.* Eclogae geol. Helv. *38*/1, 1–120.
– (1948): *Das Ostende der mesozoischen Schieferhülle des Gotthard-Massivs im Vorderrheintal.* Eclogae geol. Helv. *41*/2, 247–268.

NIGGLI, E. (1960): *Mineral-Zonen der alpinen Metamorphose in den Schweizer Alpen.* Internat. Geol. Congress, 19. Session Copenhagen, Part *13*, 132–138.
– (1961): *Bemerkungen zur tertiären regionalen Metamorphose in den Schweizer Alpen.* N. Jb. Miner., Abh. *96*/2/3, 234–235.

OBERHOLZER, J. (1920): *Geologische Karte der Alpen zwischen Linthgebiet und Rhein, 1:50000.* Spez. Karte 63, herausgeg. v. d. Schweiz. Geol. Komm.
– (1933): *Geologie der Glarneralpen.* Beitr. z. Geol. Karte der Schweiz. NF. *28*, mit Atlas.
– (1942): *Geologische Karte des Kantons Glarus, 1:50000.* Spez. Karte 117, herausgeg. v. d. Schweiz. Geol. Komm.

PLESSMANN, W. (1958): *Tektonische Untersuchungen an Randteilen des Gotthard- und Montblanc-Massivs sowie an der Grenze Penninikum-Helvetikum.* Nachr. Akad. Wiss. Göttingen, math. physik. Kl. IIa, *7*, 153–188.

PLESSMANN, W., & WUNDERLICH, H. G. (1961): *Eine Achsenkarte des inneren Westalpenbogens.* N. Jb. Geol. Pal., Mh., *4*, 199–210.

SCHINDLER, C. M. (1959): *Zur Geologie des Glärnisch.* Beitr. z. Geol. Karte der Schweiz. NF. *107*.

STAUB, R. (1938): *Einige Ergebnisse vergleichender Studien zwischen Wallis und Bünden.* Eclogae geol. Helv. *31*/2, 345–353.
– (1954): *Der Bau der Glarneralpen und seine prinzipielle Bedeutung für die Alpengeologie.* 187 S., 10 Tf. und 1 Kartenbeilage. Tschudi & Co., Glarus.
– (1958): *Klippendecke und Zentralalpenbau. Beziehungen und Probleme.* Beitr. z. Geol. Karte der Schweiz, NF. *103*.
– (1961): *Neuere Betrachtungen zum glarnerischen Deckenbau.* Vjschr., naturf. Ges. Zürich *106*/3, 289–386.

STYGER, G. A. (1961): *Bau und Stratigraphie der nordhelvetischen Tertiärbildungen in der Hausstock- und westlichen Kärpfgruppe.* Diss. Univ. Zürich.

TRÜMPY, R. (1944): *Zur Tektonik der südlichen Hausstockgruppe.* Eclogae geol. Helv. *37*/2, 405–409.

VOLL, G. (1960): *New work on petrofabrics.* Liverpool and Manchester Geol. Journ. *2*/3, 503–567.
– VOLL, G. (1961): *Zur Frage des Stofftransports auf den Korngrenzen metamorpher Gesteine.* Geol. Rdsch. *51*/2, 395–405.

WENK, E. (1955): *Eine Strukturkarte der Tessineralpen.* Schweiz. Min. u. Petr. Mitt. *35*/2, 311–319.
– (1956a): *Die lepontinische Gneissregion und die jungen Granite der Valle della Mera.* Eclogae geol. Helv. *49*/2, 251–265.
– (1956b): *Alpines und ostgrönländisch-kaledonisches Kristallin, ein tektonisch-petrogenetischer Vergleich.* Verh. Natf. Ges. Basel, *67*/2, 75–102.
– (1958): *Zur Systematik des linearen Parallelgefüges.* Schweiz. Min. u. Petr. Mitt. *38*/2, 492–493.

WUNDERLICH, H. G. (1957): *Tektonik und Metamorphose der Bündner Schiefer in der Umrahmung des östlichen Gotthardmassivs.* Nachr. Akad. Wiss. Göttingen, math.-physik. Kl. IIa, *1*, 1–17.
– (1958): *Ablauf und Altersverhältnis der Tektonik- und Metamorphose-Vorgänge in Bündnerschiefern Nordtessins und Graubündens.* Nachr. Akad. Wiss. Göttingen, math.-physik. Kl. IIa, *7*, 115–151.

WYSSLING, L. (1950): *Zur Geologie der Vorabgruppe.* Diss. ETH Zürich.

Manuskript eingegangen am 30. März 1963